

Nr. 4 2013

Protokoll der 80. Generalversammlung
Freitag, 15. März 2013, 17.30 Uhr
Basel, Hochstrasse 59
(Restaurant Bundesbahn)

Anwesend: 85 Personen

Stimmberechtigt: 49 Personen (absolutes Mehr: 26)

Entschuldigt: 21 Personen

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 16.03.2012
4. Mitteilungen inkl. Veranstaltungen
5. Mutationen
6. Ehrungen
7. Berichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Kassiers inkl. Budget 2013
 - c) der Revisoren
8. Wahlen
9. Jahresbeitrag / Vorstandsentschädigung
10. Anträge
 - a) des Vorstandes
 - b) der Mitglieder
11. Varia

Traditionsgemäss wird vor Beginn der offiziellen GV ein Nachtessen offeriert.

1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet die GV um 19.30 und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Er begrüsst die anwesenden Gäste, Christian Schneider (Präsident des ZV), Erika und Hansueli Lack (FGV-Binningen) und Erna Kübli. Er dankt dem Wirt für das Gastrecht, das ausgezeichnete Nachtessen und den guten Service. Der Präsident vergewissert sich, ob alle Pächter/-innen die Stimmkarte erhalten haben. Da gegen die Traktandenliste kein Einwand erfolgt, kann nach dieser vorgegangen werden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Guido Wicki, Peter Haus und Angelo Vicentini werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

3. Protokoll der GV vom 16.03.2012

Das Protokoll liegt zur Einsicht auf. Es wird einstimmig genehmigt und Ursula Bausenhart verdankt.

4. Mitteilungen inkl. Veranstaltungen

M. Morgenthaler bittet eindringlich, dass bei einem Pachtwechsel auf die Ordnung und das Reglement des Pachtvertrages geachtet werden muss. Zusätzlich erinnert er einmal mehr an die Pflege des Hauptweges (Unkraut, Laub, Dornenranken). Der Präsident weist auf die Neuregelung der Vereinsbeiz Störnästübli hin. Der Zentralverband sucht einen Kassierer oder eine Kassiererin, einen Präsidenten oder eine Präsidentin. Falls jemand Interesse zeigt, soll er / sie sich beim Zentralverband melden.

Karin Kook, bietet einen Kurs an, wo erklärt wird, was man auf dem Balkon anpflanzen kann (Samstag, 13. April Binningen Dorfplatz, Familienzentrum).

Veranstaltungen:

Wassereinlass	Mitte März +/- 1 Woche
Häckselservice	Samstag, (13. April 2013), 11.00 Uhr
Gartenvisiten	Samstag, 11. Mai 2013, 10.00 Uhr
	Samstag, 02. November 2013, 10.00 Uhr
Wasserabstellung	anfangs November +/- 1 Woche
GV 2014	Freitag, 21. März 2014 (Morgestraich 10. März 2014)

5. Mutationen

Sternwarte:

Areal 278 (Kist) POLAT Seyfettin, Basel, Grosspeterstr. 25
Areal 282 (Orbanic) ALDER Judith & SCHMID Otto, Basel, Bellinzonastr. 8
Areal 279 (Federer) Di Martino Michele, Basel, Gundeldingerstr. 154
Areal 283 (Alic) CHRISTENSON Eric, Basel, Frobenstr. 64

Venusstrasse:

Areal 955 (Kübli) POPPENWIMMER Thomas, Basel, Starenstrasse 11

Sonnenbad:

Areal 2442 (Käser) EPPER Barbara, Binningen, Kernmattstr. 23
Areal 2429 (Wildhaber) KOLLER Guido, Basel, Thiersteinallee 53
Areal 2430 (Puppi) Kook Karin, Binningen, Leimgrubenweg 10
Areal 2424 (Weber) ZEHNDER Franziska, Basel, Unterer Batterieweg 115

6. Ehrungen

25 Jahre (1988)	Istvan Akos Fritz Egger
30 Jahre (1983)	Beat Stoll Franz Otth
35 Jahre (1978)	----
40 Jahre (1973)	Hanni Dahinden
45 Jahre (1968)	Siegfried Erdmann
50 Jahre (1963)	Angela Furger

Die anwesenden Jubilare erhalten nebst Glückwünschen einen ProInnerstadt-Gutschein. Erna Kübli verabschiedet sich als Pächterin humorvoll von der Generalversammlung.

7. Berichte

Freitag, 16. März 2012 führten wir im Restaurant Bundesbahn die Generalversammlung durch, wobei allerdings die Teilnehmerzahl von weniger als 40 % eher als denkwürdig zu betrachten

ist. Mit der Wahl von Frau Brigitte Jäggi als Sekretärin anstelle der zurückgetretenen Ursula Bausenhart bestätigten Sie mit der Wiederwahl den übrigen Vorstand.

Wer kannte den vereinseigenen Mirabellenbaum nicht, welcher uns während vielen Jahren süsse Früchte für Konfitüre oder feine Kuchen schenkte? Leider musste dieser zwischenzeitlich total ausgehöhlte Baum gefällt und im April durch eine Neupflanzung ersetzt werden. Herzlichen Dank an Herrn Nicola Cupelli, der unserem Verein einen neuen Baum spendete.

Die Delegiertenversammlung des ZV Basel fand am 20. April im Restaurant Volkshaus statt. Nebst den üblichen Traktanden führte speziell ein Antrag des FGV „Im langen Loh“ zu längeren Diskussionen, wonach die bisherige Vereinsbezeichnung „**Familiengärtnervereine**“ geschlechterneutral in „**Familiengartenvereine**“ umbenannt werden solle. Dieser Antrag wurde jedoch aus Kostengründen bei 12 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen mit 46 Nein-Stimmen abgelehnt, müssten doch sämtliche Vereinsstatuten angepasst werden. Sollten jedoch in Zukunft Statutenänderungen vorgenommen werden, ist der Name „**Freizeitgärten-Verein**“ zu verwenden, wird diese Bezeichnung doch durch die Stadtgärtnerei seit einiger Zeit offiziell verwendet.

Leider zeigte die Gartenvisite vom 05. Mai wieder einmal, dass nicht alle Pächterinnen und Pächter ihrer Parzelle die notwendige Aufmerksamkeit schenken und anstelle von Gemüse lieber aggressive Wildkräuter wachsen lassen. Ebenso lässt auch die Pflege des Hauptweges sehr zu wünschen übrig. Ich bitte die betreffenden Pächterinnen und Pächter eindringlich, in Zukunft auch diesem zur ihrer Parzelle gehörenden Teil die notwendige Aufmerksamkeit zu widmen. Ein herzliches Dankeschön nochmals an Beba Velickovic für den netten Empfang mit Kaffee und süssen Beilagen.

Im vergangenen Sommer hatten wir im Areal an der Venusstrasse einen eher seltenen Gast, der, zum Leidwesen einiger Gärtner, seinen Hunger mit Maiskolben stillte. Es handelte sich um einen Dachs. Obwohl wir ein regenreiches Jahr hatten, durften wir gesamthaft mit der Ernte zufrieden sein. Der nasse Sommer hat sich positiv auf die Vereinskasse ausgewirkt, hatten wir doch im Areal an der Venusstrasse einen Wasser-Minderverbrauch von 45 %, in den Arealen Sonnenbad und Sternwarte allerdings lediglich 28%.

Anlässlich der Gartenvisite vom 03. November mussten wiederum einige Gärten beanstandet und deren Pächter schriftlich ermahnt werden. Die Pergola wurde als Depot für jeglichen Unrat genutzt oder in einem Fall führte ein ohne erfolgtes Baugesuch durchgeführter Umbau mit unerlaubten Materialien zu einem Rückbau. Vielen Pächterinnen und Pächtern ist offensichtlich nicht bewusst, dass ihnen bei einer Pacht Aufgabe die Instandstellungskosten durch die Stadtgärtnerei verrechnet werden. In einem weiteren Fall muss die jetzige Pächterin sogar einen durch die Stadtgärtnerei festgelegten Betrag an die Nachmieter bezahlen, da die Summe der Schätzung für die Instandstellungsarbeiten nicht ausreicht. Zum Abschluss der Visite wurden wir bei Christoph Ritter zu Tisch gebeten. Herzlichen Dank.

An der Präsidentensitzung vom 12. November wurde über die Reorganisation der obligatorischen Neupächterkurse informiert, welche infolge Todesfall des allseits bekannten Hr. Dr. Hans Balmer neu durch Herrn Walter Bucher geleitet werden. Zu heftigen Diskussionen führte auch eine durch die Stadtgärtnerei verfügte Gartenkündigung, welche nach entsprechender Einsprache durch die staatliche Familiengarten-Kommission wieder aufgehoben wurde.

Der geplante Chlausenhock vom 06. Dezember musste leider abgesagt werden, da keine einzige Anmeldung einging. Schade!

Im vergangenen Vereinsjahr führten wir nebst einer Generalversammlung insgesamt drei Vorstandssitzungen durch. Für die Zusammenarbeit zum Wohle unseres Vereins danke ich meiner Vorstandskollegin Brigitte, meinen Vorstandskollegen Marcel, Theo, Ruedi und seiner Frau Astrid aber auch Herrn Mustafa Senpinar für die stets gründliche Reinigung unserer WC-Anlage. Danken will ich auch den Mitarbeitenden der Stadtgärtnerei Basel Stadt und letztlich Ihnen, liebe Pächterinnen und Pächter, für die Einhaltung der Gartenordnung.

Die Versammlung nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis und verabschiedet ihn mit Applaus.

b) des Kassiers: Rechnung und Budget 2013 liegen in mehreren Exemplaren auf.

c) der Revisoren: Markus Mosimann verliest den Bericht und beantragt namens der Revisoren Rechnung und Budget zu genehmigen sowie Kassier und Vorstand Décharche zu erteilen.

→ Der Antrag der Revisoren wird einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Christian Schneider ZV wird als Tagespräsident vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Präsident:

Max Morgenthaler wird einstimmig als Präsident im Amt bestätigt.

Kassier:

Theo Borer demissioniert nach 4 Jahren. Gewählt wird Boris Waldis

Sekretärin: Die bisherige Sekretärin, Brigitte Jäggi, wird im Amt bestätigt.

Vizepräsident:

Marcel Schaub wird einstimmig als Vizepräsident im Amt bestätigt.

Hüttenwarte:

Astrid und Ruedi Gerber werden einstimmig als Hüttenwarte im Amt bestätigt.

Revisoren:

Für das Vereinsjahr 2013 werden Beat Stoll 1. Revisor, Fritz Egger 2. Revisor und Markus Mosimann als Ersatz bestätigt.

9. Jahresbeitrag / Vorstandsentschädigung

Jahresbeitrag und Vorstandsentschädigung bleiben bestehen. Die GV bestätigt einstimmig diesen Antrag.

10. Anträge

a) des Vorstandes:

Ruedi Gerber hat vor der GV geklärt, welcher Bedarf für eine Entsorgungsmulde besteht, um Grösse und Kosten einer Mulde abzuschätzen. Den Pächtern, die einen Bedarf anmelden, würde eine Kostenbeteiligung abverlangt. Nach 4 Wochen ist nur Bedarf für zwei Garetten voll Abfall angemeldet worden, deshalb wird dieser Antrag annulliert.

Der Vorstand stellt einen Antrag auf Kreditbewilligung von 15'500.- Fr. für die Zaunerneuerung im Areal Venusstrasse entlang des Unteren Batterieweges für das Budget 2014.

Kosten

Fr. 3'850.-	Entsorgung des alten Zaunes, ca. 48 Kubikmeter, Firma Pfirter, Pratteln
Fr. 500.-	Innwändiger Drahtgeflechtzaun entfernen: 3 Personen Regiearbeiten ein Tag
Fr. 4'350.-	Zwischentotal
Fr. 9'792.-	Diagonaldrahtzaun (Höhe 1.2 m), Pfosten einbetoniert durch Firma Wenk und Liederer GmbH aus Riehen
Fr. 500.-	Regiearbeiten für 3 Personen ein Tag

Fr. 11'075.-	Zwischentotal
Fr.15'425.-	Gesamtsumme

Der neue Zaun wird in ca. 13 Jahren amortisiert sein.

Die Frage nach fehlender Sicherheit, wurde mit dem Hinweis auf bereits jetzt erfolgte Einbrüche beantwortet. Die Arbeiten finden im März/April 2014 während ca. 8 Tagen statt.
Der neue Diagonahag wird nicht mehr mit einem Lebhag verstärkt

Die GV nimmt den Antrag mit Ja = 43, Nein = 0, Enthaltungen = 3 an.

b) der Mitglieder

Bis zur Vorstandssitzung sind keine Anträge eingetroffen.

11. Varia

M. Morgenthaler dankt Katrin Löffel für das Rasenmähen vor dem Areal Sonnenbad mit einem Buch. M. Morgenthaler dankt nochmals speziell Mustafa Senpinar für die Reinigung der WC-Anlage. M. Morgenthaler dankt für die gute Zusammenarbeit im Vorstand.

Ruedi Gerber bedankt sich für die Besuche im Beizli. Es gibt wieder Erde und Häcksel zu kaufen bzw. zu holen. Ruedi möchte gerne wieder einmal einen Suppentag organisieren. Er bittet dafür, die Aushänge zu beachten und sich rechtzeitig anzumelden.

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr

Basel, 16. März 2013

Brigitte Jäggi, Sekretärin